

# Verein „Lebendiges Ahlten“ feiert <sup>Ms</sup> <sup>2.12.07</sup> Einjähriges mit Ahltener Rübenschnaps

Guter Besuch und anregende Gespräche beim ersten Heimatbund-Stammtisch im Landhotel Behre

AHLTEN (r/kl). Eine der Ideen im Wettbewerb, an dem sich nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch andere am Dorfleben Interessierte beteiligt hatten, wurde aus Anlass des einjährigen Vereinsbestehens umgesetzt. Alle Mitglieder und (noch nicht-) Mitglieder waren zu einem Stammtisch im herbstlich dekorierten Veranstaltungsraum des Landhotels Behre eingeladen.

Zur Freude des Vorsitzenden Hans-Dieterich Gehrcke hatten sich etwa 50 Gäste eingefunden, die zum Vereinsgeburtstag ein Gläschen Ahltener Rübenschnaps eingeschenkt bekamen. Dieser soll auch wieder beim Weihnachtsmarkt im Glas und - zum Mitnehmen - in speziellen Fläschchen angeboten werden.

Gehrcke zog eine ausgesprochen positive Bilanz der Vereinsarbeit. Während sich die Mitgliederzahl bei rund 150 eingependelt hat, konnte die Anzahl der verkauften Dorfchroniken auf inzwischen über 600 gesteigert werden. Daran hatten neben den örtlichen Geschäften vor allem die Vorstandsdamen Heike Koehler, Uschi Prübe und Renate Warnecke großen Anteil, die bei fast jeder größeren Veranstaltung (zum



**Druckfrisch: Heimatbund-Mitglieder beim Durchblättern des neuen Kalenders des Vereins „Lebendiges Ahlten“ an dessen Stammtisch zum einjährigen Bestehen (im Hintergrund die Chronisten Albert Diedrich und Ilse Prübe im Gespräch). Foto: privat**

Beispiel Festessen beim Schützenfest, Jubiläum der Schule) das ein oder andere Exemplar an den Mann oder die Frau brachten. Ein Renner waren auch die Kalender mit historischen Aufnahmen des Dorfes. Die Teilnahme der Chronisten Ilse Prübe und Albert Diedrich auf einer Pferdekutsche am Schützenumzug war ein weiterer Höhepunkt des Jahres.

Größeren Raum nahm allerdings der Blick auf die künftigen Projekte ein. Herr Denbert stellte seinen Vorschlag

eines Planetenwegs vor, zu dem ihn die Straßennamen im neuen Wohngebiet und eine Begegnung im Urlaub animiert hatten. Einige Vorstandsmitglieder hatten sich hierzu eine Woche zuvor eigens nach Göttingen aufgemacht, um eine Vorstellung zu bekommen, wie solch ein Weg gestaltet werden könnte. Anhand der mitgebrachten Fotos wurde über den Vorschlag sehr angeregt diskutiert.

Dabei überwog zwar die grundsätzlich positive Stimmung; es wurde jedoch auch

klar, dass solch ein Projekt nicht kurzfristig umgesetzt werden kann.

Das gilt auch für die Anregung, den Barnstorfplatz umzugestalten. Hierzu hat es allerdings schon erste Gespräche mit der Stadtverwaltung gegeben, die Hoffnung machen, dass - nach vielen Anläufen in der Vergangenheit - diese Aufgabe nun ernsthaft angegangen wird.

Auf spontane Zustimmung vieler Gäste stieß der Vorschlag von Albert Diedrich, hin und wieder auch einen plattdeutschen Abend anzubieten, um unsere Heimatsprache nicht aussterben zu lassen.

Vom Vorstand fest eingeplant ist bereits ein Besuch des Regionalmuseums in Rethmar mit Führung durch die Ausstellungen „Das Große Freie“ und „7000 Jahre Entwicklungsgeschichte der Landwirtschaft“ am 2. Februar des neuen Jahres.

Zum Ende präsentierte der Vorsitzende noch eine Überraschung: Der Kalender für 2008 mit historischen Motiven war soeben druckfrisch vom Verlag eingetroffen. Da dies bis zuletzt unsicher war, hatte es hierzu keinen Hinweis in der Einladung gegeben.